

Sabine Lüth übernimmt ersten Vorsitz

Jettingen: VdK-Ortsverband wählt bei der Jahreshauptversammlung seinen Vorstand neu

VON JENNY SCHWARTZ

Nach anderthalb Jahren konnte der Jettinger Ortsverband des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V. seine Jahreshauptversammlung nachholen. Die Zeit hatte bereits gedrängt, denn die erste Vorsitzende Antje Kegreiss wollte ihr Amt eigentlich schon 2019 aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Umso erleichterter ist der Ortsverband, dass der Vorstand nun neu gewählt werden konnte.

Den ersten Vorsitz übernimmt die bisherige Schriftführerin Sabine Lüth (GB-Foto: gb), deren ursprünglicher Posten wiederum von Katrin Müller-Sellke übernommen wird. Karin Dittus wird das Amt der Ver-



Sabine Lüth

trauensfrau für Schwerbehinderte antreten, Sascha Nonnenmacher den Vertrauensmann der Mitgliederverwaltung übernehmen. Die Beisitzer erhalten Unterstützung durch Karl Eugen Schweikert, als Revisoren werden von nun an Günther Dittus und Alfred Brodbeck eingesetzt.

Mit Hans Martin Haag, Gotthilf Haarer, Antje Kegreiss, Hans-Joachim Kirmse, Hedwig Schabernack, Erhard Wolfer und Rolf Ziegler wurden zudem sieben Mitglieder mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet. Joachim Niethammer und Gunter Seeger erhielten sogar die silberne Ehrennadel, eine besondere Auszeichnung, die vom Bund verliehen wird.

Bei der Jahreshauptversammlung selbst gab Sabine Lüth nicht nur einen Rückblick über das Jahr 2020, sondern auch auf das Jahr 2019. Ein bisschen wehmütig blickte man auf eine Zeit zurück, in der das Coronavirus noch in weiter Ferne lag und der Vereinsalltag wie gewohnt stattfinden konnte. So berichtete Sabine Lüth unter

anderem vom großen Gesundheitstag in Stuttgart, einem Informationstag zum Thema Prostatakrebs- und Nierenerkrankungen sowie von einem eindrucksvollen Vortrag über Hörgeräte. Die Jahresabschlussfeier 2019 habe außerdem nochmals eindrücklich gezeigt, wie sehr sich die ehemalige Vorsitzende Antje Kegreiss für den Verein eingesetzt hatte.

Referentin durch Lawine verhindert

„Die vorgesehene Referentin vom Heilstollen in Bad Gastein konnte aufgrund der katastrophalen Wetterverhältnisse nicht kommen“, berichtete Lüth. Eine Lawine habe den Ort der Vortragenden von der Außenwelt abgeschnitten. „Antje Kegreiss löste dieses Problem mit Bravour, griff zum Telefon und bat Dieter Kellner, über Schutz vor Einbrüchen und Trickbetrügereien zu berichten.“ Dementsprechend sei die Trauer im Verein groß darüber, dass Kegreiss ihr

Amt fortan ruhen lassen muss. „Aber wir haben auch gesehen wie sehr sie sich gequält hat und wie sie sich oftmals über ihre Kräfte für unsere Mitglieder eingesetzt hat“, so Sabine Lüth.

Für die Zukunft hat der Ortsverband bereits einiges geplant. Bereits beschlossen wurde am Samstag eine Spende über 500 Euro für die Flutopfer. Im November ist wieder eine erste Informationsveranstaltung vorgesehen, auch die Jahresabschlussfeier und eine Beteiligung beim Festakt der Gemeinde zum Ereignis „50 Jahre Jettingen“ sind im Dezember geplant. „Da wir die Vorstandschaft durcheinandergewürfelt und etliche neue Vorstandsmitglieder in unseren Reihen haben, werden wir uns zum Kennenlernen im September zusammensetzen“, erklärte Sabine Lüth außerdem.

Sie selbst bedanke sich für das Vertrauen, das man ihr mit den Stimmen entgegengebracht habe. „Das wird für mich Ansporn sein, mich weiterhin für den VdK und für die Jettinger Mitbürger einzusetzen.“